

pufamur Leichtspachtel LS8

Anwendungsbereich:

Gebrauchsfertige, lösungsmittelfreie Kunstharzspachtelmasse mit optimaler Haftung auf saugfähigen und nicht saugenden Dispersionsuntergründen im Innenbereich. pufamur Leichtspachtel LS 8 ist besonders leichtgängig in der Verarbeitung und eignet sich zum Ausbessern, Glätten und Beschichten unebener Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Hervorragend geeignet zur sicheren Spachtelung von Betonfertigbauelementen, Feinputz- und Strukturputzflächen sowie zur Verspachtelung von Gipsplatten in den Oberflächengütern Q2 – Q4. Durch ihre hohe Standfestigkeit und das geringe Einsinken eignet sich die Spachtelmasse zum Überspachteln von Strukturputzflächen und Glasfasergebebe. Ideal auch zur Stoßverspachtelung von Innendämmsystemen. Nicht geeignet für Spachtelungen auf Holz, Metall, Glas und Kunststoff.

Eigenschaften:

- besonders leichtgängige Verarbeitung
- hohe Standfestigkeit und geringes Einsinken
- Auftragsstärke bis 8 mm
- kein Aufrollen
- sehr leicht schleifbar
- airless spritzbar
- für Oberflächengütern Q2 – Q4 im Trockenbau*

*gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.

Technische Daten:

Rohstoffbasis:	Kunststoffdispersion, Leicht-Füllstoffe, Additive
Dichte:	ca. 1,3 g/m ³
pH-Wert:	8 – 9
Brandverhalten:	A2 – s1, d0 nach DIN EN 13501-1
Biegezugfestigkeit:	NPD
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
CE-konform gemäß DIN EN 13963-2A (Feinspachtel)	

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln (Staub, Schalöl u.ä.) sein. Alte Tapeten, schlecht haftende Anstriche und losen Putz entfernen. Stark saugende, sandende und kreichende Untergründe mit PUFAS Tiefengrund LF grundieren. Tiefere Löcher und Ausbrüche mit pufamur Super-Haftspachtel SH 45 oder PUFAS Füllspachtel vorspachteln. Beim Verspachteln von Gipskarton- und anderen Trockenbauplatten ist die Grundverspachtelung nach Q1 mit pufamur Super-Haftspachtel SH 45 auszuführen.

Verarbeitung:

pufamur Leichtspachtel LS 8 aufrühren und mit einer Glättkelle bis zu einer Schichtstärke von max. 8 mm aufziehen. Die geschmeidige Spachtelmasse lässt sich sehr leicht glätten und nach dem Durchtrocknen hervorragend schleifen. Je nach Auftragsstärke, Untergrundbeschaffenheit und Umgebungsbedingungen beträgt die Trockenzeit ca. 4–7 Stunden; bei ungünstigen Bedingungen (z. B. niedrige Temperatur oder hohe Luftfeuchtigkeit) und bei hohen Schichtstärken kann sich die Trockenzeit verlängern. Nachfolgende Anstriche und Verklebungen erst nach vollständiger Durchtrocknung der gespachtelten Fläche durchrühren.

Maschinelle Verarbeitung:

Für eine rationelle Bearbeitung größerer Flächen kann die Spachtelmasse auch hervorragend mit einem geeigneten Airless-Spritzgerät verarbeitet werden:

z. B. ab Graco Mark V, Wagner PS 3. 39 oder vergleichbar:

Standdruck: 215 bar
Arbeitsdruck: 160 – 180 bar
Düsengröße: 029 – 041
Schlauchlänge: max. 15 m
Verdünnung: max. 5 % Wasserzugabe

Verbrauch:

ca. 1,3 kg pro m² bei 1 mm Auftragsstärke

Hinweise:

Nicht unter + 5 °C Objekt- und Raumtemperatur verarbeiten. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie über unsere Website www.pufas.de oder unter sds@pufas.de.

Lagerung:

Gut verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können über den Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. Produktreste nach EWC-Abfallschlüssel-Nr. 08 04 10 entsorgen.

Artikel-Nr.	EAN	Gebindegröße
032502000	4007954325025	7 kg
032503000	4007954325032	15 kg



Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.